

Medieninformation

572/2024 (Polizeidirektion Dresden)

Staatsanwaltschaft Dresden
Polizeidirektion Dresden

Landkreis Meißen

Verdacht der Beihilfe zu einem Tötungsdelikt

Beschuldigter in Untersuchungshaft

Die Staatsanwaltschaft Dresden und die Polizeidirektion Dresden ermitteln weiter wegen des Verdachts eines Tötungsdelikts zum Nachteil eines 76-jährigen Deutschen gegen dessen 52-jährige Ehefrau (*siehe Medieninformation der Polizeidirektion Dresden Nr. 558/24 vom 27. September 2024 und gemeinsame Medieninformation der Staatsanwaltschaft Dresden und der Polizeidirektion Dresden vom 30. September 2024*).

In dem Verfahren wird nunmehr auch gegen einen 75-jährigen Deutschen wegen Beihilfe zu dem Tötungsdelikt ermittelt.

Der Beschuldigte wurde am 2. Oktober 2024 im Ostseebad Koserow aufgrund eines bestehenden Haftbefehls festgenommen. Er wurde noch am gleichen Tag dem Ermittlungsrichter am Amtsgericht Greifswald vorgeführt, der den Haftbefehl in Vollzug setzte. Der Beschuldigte befindet sich nunmehr in Untersuchungshaft. Er ist nicht vorbestraft und hat zum Tatvorwurf keine Angaben gemacht.

Aus ermittlungstaktischen Gründen sind derzeit keine weiteren Angaben insbesondere zum Tathergang oder Motiv möglich. Die Ermittlungen dauern an und werden einige Zeit in Anspruch nehmen.

Ihr Ansprechpartner

Oberstaatsanwalt
Jürgen Schmidt

Durchwahl

Telefon +49 351 446-2381
Mobil +49 172 35 44 671

presse@
stadd.justiz.sachsen.de

Ihr Ansprechpartner

Thomas Geithner

Durchwahl

Telefon +49 351 483-2400

medien.pd-dd@
polizei.sachsen.de

Dresden,
4. September 2024

Hausanschrift:
Polizeidirektion Dresden
Schießgasse 7
01067 Dresden

www.polizei.sachsen.de

Verkehrsbindung:
Zu erreichen mit ÖPNV 1, 2,
3, 4, 7, 12, 62, 75

Behindertenparkplatz:
Gekennzeichnete Parkplätze
Schießgasse